

2021 Training MSA · eBBR

ActiveBook
• Interaktives
Training

**MEHR
ERFAHREN**

Berlin · Brandenburg

Deutsch

- + Basiswissen
- + Übungsaufgaben
- + Aktuelle Original-Prüfungen



STARK

Inhalt

Vorwort

MSA/eBBR – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Grundwissen

Lesekompetenz	3
1 Den Leseprozess steuern	3
2 Leseaufgaben lösen	6
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen	6
2.2 Halboffene Aufgaben lösen	13
3 Sachtexte verstehen	17
3.1 Die Absicht des Verfassers erkennen	17
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	19
3.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme	24
4 Literarische Texte verstehen	31
4.1 Epische Texte untersuchen	31
4.2 Gedichte untersuchen	41
5 Die sprachliche Gestaltung beurteilen	48
5.1 Die Sprachebene bestimmen	48
5.2 Auf die Wortwahl achten	49
5.3 Den Satzbau berücksichtigen	51
5.4 Sprachbilder erkennen	51
5.5 Ironie richtig deuten	53
Schreibkompetenz	55
6 Den Schreibprozess steuern	56
7 Schreibaufgaben lösen	62
7.1 Offene Fragen zu einem Text beantworten	62
7.2 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen	65
7.3 Einen Text analysieren	71
7.4 Eine literarische Figur charakterisieren	79
7.5 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme	82
7.6 Einen informierenden Text verfassen	86
7.7 Produktiv-kreative Texte schreiben	91
8 Einen Text überzeugend gestalten	96
8.1 Geschickt formulieren	96
8.2 Zitate gezielt einsetzen	98

9	Richtig schreiben	100
9.1	Rechtschreibung	100
9.2	Zeichensetzung – Die wichtigsten Kommaregeln	105
	Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein	107
10	Wortbedeutungen erklären und zuordnen	108
11	Formen der Wortbildung kennen	109
12	Wortarten unterscheiden	110
12.1	Nomen	112
12.2	Adjektive	115
12.3	Pronomen	116
12.4	Verben	118
13	Satzglieder und Satzbau beherrschen	125
13.1	Sätze untergliedern	125
13.2	Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden	126
13.3	Sätze verbinden	128
13.4	Relativsätze geschickt nutzen	130
13.5	„Das“ und „dass“ auseinanderhalten	131
	Merkwissen	133
	Stilmittel	133
	Arbeitsaufträge (Operatoren)	135

B Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung

1	Christian Scholz: Ich mach, was mir gefällt! (<i>Sachtext</i>)	139
2	Marie-Aude Murail: Das Praktikum (<i>Literarischer Text</i>)	145
3	Zukunftserwartungen (<i>Diskontinuierliche Texte</i>)	151
4	Richtig schreiben	154
5	Überarbeiten eines Textes	156
6	Erstellen eines Schreibplans	157
7	Umsetzung des Schreibplans: Verfassen eines Artikels für die Schülerzeitung	160

C Original-Prüfungsaufgaben MSA/eBBR

Abschlussprüfung 2019

1	Andreas Austilat: Unser täglich Rot (<i>Sachtext</i>)	2019-1
2	Jenn Bennett: Annähernd Alex (<i>Literarischer Text</i>)	2019-7
3	Die nächste große Welle (<i>Diskontinuierliche Texte</i>)	2019-14
4	Richtig schreiben	2019-18
5	Überarbeiten eines Textes	2019-20
6	Erstellen eines Schreibplans	2019-21
7	Umsetzung des Schreibplans: Verfassen einer Erörterung ...	2019-24

Autorin:
Marion von der Kammer
(Teil A und Teil B)

Abschlussprüfung 2020

Prüfungsaufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Wegen des Corona-Virus fanden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum MSA und zur eBBR in Berlin im Jahr 2020 nicht statt. Die **Original-Prüfungsaufgaben 2020**, die in Brandenburg gestellt wurden, kannst du als PDF auf der Plattform *MyStark* **herunterladen**, sobald sie zur Veröffentlichung freigegeben sind.

Interaktives Prüfungstraining

Dieses Buch umfasst auch ein interaktives Prüfungstraining fürs Lernen am Computer oder Tablet. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den vorne im Buch eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.

Im folgenden Inhaltsverzeichnis zum ActiveBook sind am Rand **Symbole** abgebildet. Diese findest du auch im Buch immer wieder. Sie zeigen an, zu welchen Kompetenzbereichen es im ActiveBook **zusätzliche interaktive Aufgaben** gibt.

Inhalt ActiveBook

Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Tipps und sofortiger Auswertung zu allen Bereichen der Prüfung:

Lesekompetenz

- 1 Sachtext
- 2 Literarischer Text
- 3 Grafiken

Sprachkompetenz

- 4 Grammatik
- 5 Ausdruck und Stil
- 6 Rechtschreibung und Zeichensetzung

Schreibkompetenz

- 7 Texte überarbeiten
- 8 Argumentierende Texte vorbereiten

Flashcards

Interaktive Lernkarten zu wichtigen Fragen und Fehlerschwerpunkten

Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, wie z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatikwissen



Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch hilft dir bei der selbstständigen Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des **Mittleren Schulabschlusses (MSA)** bzw. der **Fachoberschulreife (FOR)** oder der **erweiterten Berufsbildungsreife (eBBR/EBR)**.

- ▶ Im ersten Kapitel „**Training Grundwissen**“ erfährst du genau, welche Strategien und Kernkompetenzen von dir in der Prüfung verlangt werden. Es wird dir gezeigt, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie du sie **Schritt für Schritt** bearbeiten kannst. Wichtige **Tipps**, übersichtliche Zusammenfassungen (**Auf einen Blick**) und zahlreiche **Hinweise** helfen dir, nichts zu vergessen und ein gutes Ergebnis zu erzielen.
- ▶ Anhand von zahlreichen **Übungen** kannst du trainieren, wie du mit möglichen Aufgabenstellungen umgehen kannst und wie du sie erfolgreich löst.
- ▶ Fachbegriffe aus dem Deutschunterricht, die in der Prüfung vorkommen könnten, solltest du dir mithilfe des **Merkwissens** noch einmal in Erinnerung rufen. Der praktische Überblick hilft dir, deine Kenntnisse gezielt zu überprüfen.
- ▶ Die **Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung** entspricht genau dem Aufbau der offiziellen Prüfung. Mit ihrer Hilfe trainierst du selbstständig, wie du die Prüfungsaufgaben erfolgreich bearbeiten kannst.
- ▶ Am Schluss findest du die **Original-Prüfungsaufgabe** aus dem Jahr **2019**. Sie verschafft dir einen Eindruck davon, was dich in der Prüfung erwartet.
- ▶ Auf *MyStark* stehen im Internet außerdem die **digitalen Inhalte** zum Buch bereit. Dort findest du etwa die **Original-Prüfungsaufgabe 2020**, **interaktive Aufgaben** fürs Lernen am Computer oder Tablet sowie **farbige Versionen** der Grafiken aus der Prüfung. Den Link zur Plattform und deinen Zugangscode siehst du ganz vorne im Buch.



Zu diesem Band gibt es ein separates **Lösungsbuch** (Best.-Nr. 111540L). Es enthält ausführliche Lösungsvorschläge und wertvolle Tipps zur Bearbeitung der Aufgaben. Wichtig ist, dass du **selbstständig** die Aufgaben bearbeitest, ehe du dir die Lösungen ansiehst.

Weitere **Original-Prüfungsaufgaben** mit Lösungen zum Üben findest du in unserem A5-Band „MSA – eBBR 2021“ (Best.-Nr. 1115401).

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Prüfung zum MSA oder zur eBBR vom LISUM Berlin-Brandenburg bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls bei *MyStark*.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Marion v. d. Kammer

Marion von der Kammer



Interaktive Aufgaben:
Lesekompetenz trainieren

2 Leseaufgaben lösen

In der Prüfung werden dir vor allem **zwei Arten von Aufgaben** zum Leseverstehen vorgelegt, um festzustellen, ob du die Sinnzusammenhänge in einem Text verstanden hast: **geschlossene** und **halboffene** Aufgaben. Bei beiden Aufgabentypen wird von dir **eine** bestimmte Lösung erwartet. Halboffene Aufgaben musst du aber anders als geschlossene Aufgaben mit **eigenen Worten** beantworten.



Hinweis: Offene Aufgaben sind vor allem Bestandteil von Schreibaufgaben. Deshalb findest du die Erläuterungen dazu im Kapitel „Schreibkompetenz“ (S. 62 ff.).

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen

Geschlossene Aufgaben sind so gestellt, dass sie für die richtigen Antworten praktisch keinen Spielraum lassen. Das Prinzip ist immer gleich: Auf eine Frage gibt es jeweils nur **eine einzige Antwort**, die möglich und richtig ist.

Schritt für
Schritt

Geschlossene Aufgaben lösen

Arbeitsschritt 1 Zur Vorbereitung:

- **Lies** den Text zweimal durch: einmal überfliegend und einmal genau (vgl. S. 4).
- Wirf einen Blick auf die **Aufgaben**, damit du weißt, worauf du beim Lesen achten musst. Lies den Text dann selektiv (vgl. S. 4).

Arbeitsschritt 2 Bearbeite die **Aufgaben**:

- Halte dich an die gegebene **Reihenfolge**, denn die Fragen bauen oft aufeinander auf. Bleibe aber auch nicht zu lange bei einer Aufgabe, die dir Schwierigkeiten bereitet. Lasse sie vorerst aus und versuche, sie am Schluss zu lösen.
- **Lies** jede Aufgabe **ganz genau** durch. Erst wenn du hundertprozentig verstanden hast, wonach gefragt wird, kannst du die passende Antwort finden.

Arbeitsschritt 3 Arbeite **mit dem Text**:

- Orientiere dich immer **am Text**, spekuliere nicht! Stelle dir bei jeder Aussage, die du ankreuzt, die Frage: *Wo steht das im Text?*
- Aber nicht jede Antwort steht wortwörtlich im Text. Suche dann nach einer Aussage, die **sinngemäß** zur Frage passt.
- Manchmal musst du auch **mehrere Informationen** im Text miteinander kombinieren, um die richtige Antwort zu finden.

Arbeitsschritt 4 Sollte **am Schluss** noch eine ungelöste Aufgabe übrig bleiben, dann **sei mutig**: Kreuze die Aussage an, die dir am wahrscheinlichsten vorkommt. Vielleicht kommt dir der Zufall zu Hilfe und du landest einen Treffer.

Auf den folgenden Seiten lernst du die **verschiedenen Arten von geschlossenen Aufgaben** kennen, die dir gestellt werden können.

Multiple-Choice-Aufgaben

Es wird eine Frage gestellt; dazu gibt es mehrere Auswahlantworten (meist vier), von denen die richtige angekreuzt werden muss. Multiple-Choice-Aufgaben (= Mehrfachwahlaufgaben) können sich auf einzelne Inhalte, aber auch auf sprachliche Besonderheiten oder die Absicht des Verfassers beziehen. Auch nach Falschaussagen (welche Aussage *nicht* zutrifft) kann gefragt werden.

Warum solltest du mutig sein, wenn eine Aufgabe am Schluss noch ungelöst geblieben ist? Kreuze die passende Aussage an.

a) Man darf keine Aufgabe ungelöst lassen.	<input type="checkbox"/>
b) Es ist egal, ob die Lösung stimmt oder nicht.	<input type="checkbox"/>
c) Vielleicht kreuzt man zufällig die richtige Aussage an.	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Ungelöste Aufgaben machen einen schlechten Eindruck.	<input type="checkbox"/>

Beispiel

Gehe nach dem **Ausschlussverfahren** vor, wenn du beim Lösen einer Multiple-Choice-Aufgabe unsicher bist: Überlege, welche Antworten auf keinen Fall infrage kommen, und sondere sie aus. Von den verbliebenen Auswahlantworten kreuzt du die an, die dir am plausibelsten erscheint.

Tipp

Richtig-/ Falsch-Aufgaben

Zu einem Text werden mehrere Aussagen präsentiert. Jede Aussage ist auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen: Passt sie zum Text – oder nicht? Entsprechend muss jeweils angekreuzt werden.

Wie sollte man beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen? Kreuze an.

Man sollte ...	richtig	falsch
a) jede Aufgabe ganz genau lesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) im Text nach der passenden Information suchen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) sich vor allem an seinem Erfahrungswissen orientieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) nur Aussagen ankreuzen, die wortwörtlich im Text stehen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e) sich möglichst an die gegebene Reihenfolge halten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beispiel

Deine Antworten sollten **eindeutig** sein. Falls du einmal etwas falsch angekreuzt hast, streichst du es durch. Die richtige Lösung kannst du dann z. B. so kennzeichnen: richtige Lösung → ☒.

Tipp

Geschlossene Fragen

Es werden Fragen gestellt, auf die es nur eine bestimmte Antwort gibt. Die richtige Antwort muss jeweils aufgeschrieben werden. Manchmal ist sie auch in eine Lücke, z. B. in einer Tabelle, einzutragen.

Notiere den deutschen Begriff für das Wort *Multiple-Choice-Aufgabe*.

Mehrfachwahlaufgabe

Beispiel



Interaktive Aufgaben:
Lesekompetenz trainieren
(Grafik)

3.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme

Eine besondere Art von Sachtexten sind **nichtlineare** Texte. Im Gegensatz zu Fließtexten, bei denen die Sätze lückenlos aufeinanderfolgen, stellen nichtlineare Texte **wichtige Informationen verkürzt** in einer Übersicht dar. Man unterscheidet **zwei Arten** von nichtlinearen Texten: **Tabellen** und **Diagramme**.



Zahlenangaben spielen in nichtlinearen Texten eine große Rolle. Die wenigen Worte, die enthalten sind, sagen dem Leser vor allem, wie die Zahlenangaben zu verstehen sind. In der Regel werden diese Auskünfte erteilt:

- ▶ das **Thema** oder die **Fragestellung**, der nachgegangen wurde,
- ▶ die **Einheiten**, in denen die Zahlen angegeben sind (z. B. in Prozent),
- ▶ die **Herkunft** der Zahlen (z. B. aus einer Umfrage oder aus einer statistischen Erhebung),
- ▶ die **Bezugsgrößen** (z. B. der befragte Personenkreis, die Menge der Niederschläge innerhalb eines bestimmten Zeitraums o. Ä.),
- ▶ der **Zeitpunkt**, zu dem die Daten erhoben wurden (z. B. wann eine Umfrage oder Messung durchgeführt wurde), oder der **Zeitraum**, auf den sich die Zahlen beziehen,
- ▶ der **Herausgeber**; meist handelt es sich bei dem Herausgeber um eine Institution (z. B. eine Behörde oder ein Meinungsforschungsinstitut) oder eine Interessengemeinschaft,
- ▶ das **Datum der Veröffentlichung**.

Einige dieser Auskünfte stehen außerhalb des eigentlichen nichtlinearen Textes, z. B. rechts unten. Man nennt diese Informationen die **Legende**.

Tipp

Interessant sind bei nichtlinearen Texten vor allem **Übereinstimmungen** und **Unterschiede**. Daraus lassen sich nämlich bestimmte Aussagen ableiten. Achte also insbesondere darauf, wo sich Zahlenangaben ähneln – und wo sie deutlich voneinander abweichen! Zum Beispiel kann ein Sachverhalt auf die Mitglieder einer bestimmten Gruppe **besonders oft, durchschnittlich oft, vergleichsweise selten** oder **gar nicht** zutreffen.

Deine Aussagen zu Tabellen und Diagrammen kannst du beispielsweise so formulieren:

- Es gibt *mehr/weniger/genauso viele ... als/wie ...*
- Es kommt *öfter/genauso oft/seltener* vor, dass ...
- Je ..., *umso häufiger/seltener* ...

Tabellen

In einer Tabelle sind die Informationen in Spalten und Zeilen angeordnet. Meist finden sich in der äußeren Spalte links und in der obersten Zeile Erläuterungen zu dem **Zahlenmaterial**, das in den übrigen Spalten und Zeilen abgebildet ist. In nichtlinearen Texten, also auch in Tabellen, werden die Daten **nur genannt**, aber nicht interpretiert. Es werden also **keine Gründe** dafür angegeben, warum einige Zahlen höher ausfallen als andere.

Sieh dir die Tabelle genau an und löse anschließend die Aufgaben.

Übung 6

Shell Jugendstudie 2015

Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen nach Geschlecht und Alter (bis zu fünf Nennungen, Angaben in %)	m	w	12–14	15–17	18–21	22–25
Sich mit Leuten treffen	53	62	51	60	60	57
Musik hören	51	57	64	64	48	47
Im Internet surfen	60	44	51	51	52	54
Fernsehen	52	49	57	41	47	56
Soziale Netzwerke nutzen	35	36	26	39	40	34
Training/Aktiv Sport treiben (Fitnessclub, Sportverein ...)	35	26	30	39	31	25
Sport in der Freizeit, wie Rad fahren, Skaten, Kicken usw.	32	24	33	32	23	27
Etwas mit der Familie unternehmen	16	33	27	20	22	27
Playstation, Nintendo spielen, Computerspiele	39	7	43	27	14	17
Bücher lesen	13	31	23	20	22	23
In die Disco, zu Partys oder Feten gehen	20	21	4	21	30	23
Videos/DVDs anschauen	18	13	19	13	16	15
Nichts tun, „Rumhängen“	17	15	17	16	19	13
Shoppen, sich tolle Sachen kaufen	5	25	15	13	19	12
Etwas Kreatives, Künstlerisches machen	8	11	8	8	10	10
In die Kneipe gehen	10	4	0	3	9	12
Sich in einem Projekt/einer Initiative/ einem Verein engagieren	8	6	3	6	8	9
Zeitschriften oder Magazine lesen	5	7	6	6	3	7
Jugendfreizeittreff besuchen	4	5	6	7	3	3

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren; m = männlich, w = weiblich

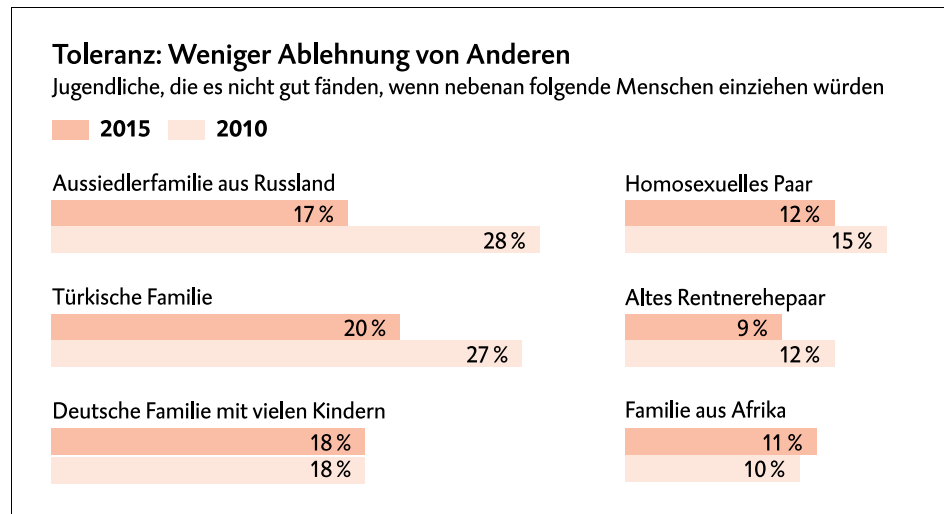
Quelle: 17. Shell Jugendstudie: Jugend 2015. TNS Infratest. Gudrun Quenzel, Klaus Hurrelmann, Mathias Albert. Shell Hamburg.



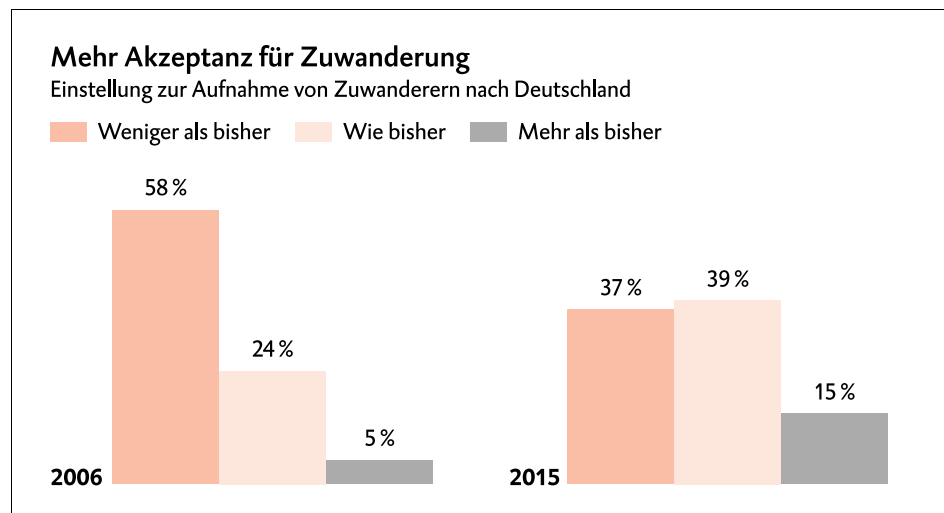
Übung 7

Sieh dir die Diagramme genau an und bearbeite dann die Aufgaben.

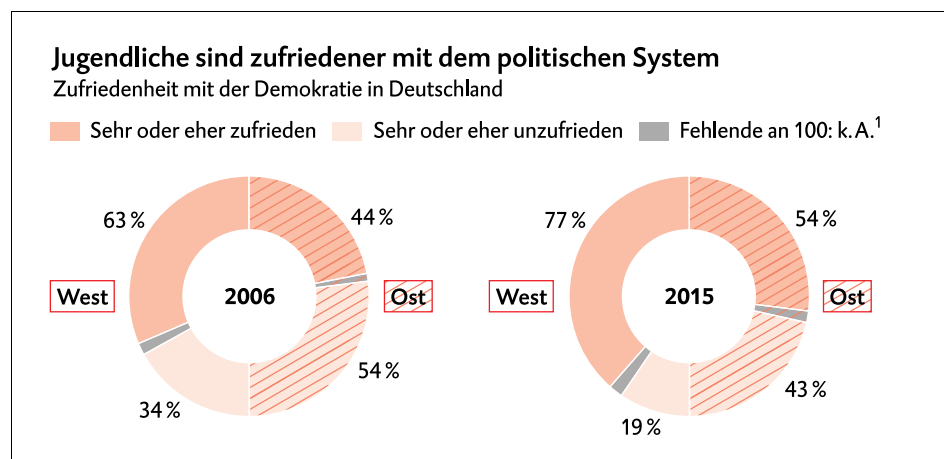
A Balkendiagramm



B Säulendiagramm

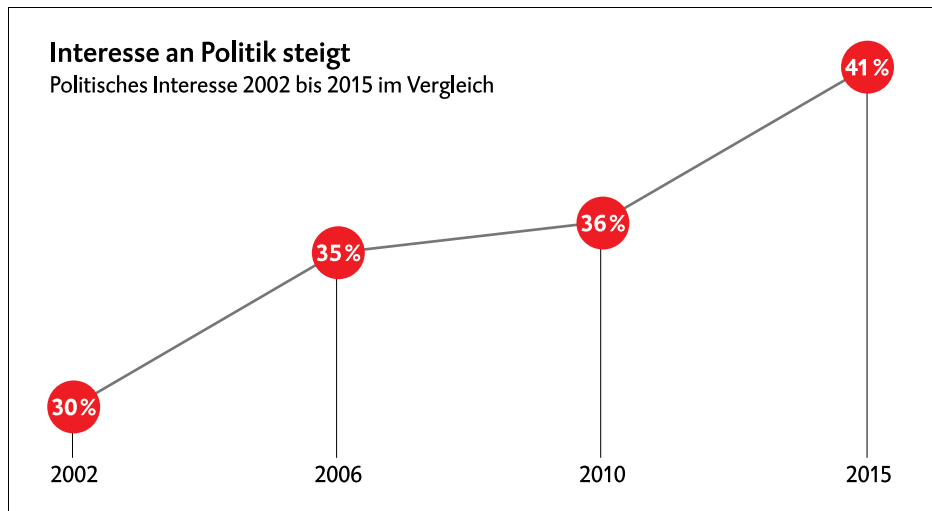


C Kreisdiagramm



¹ Bei diesem Kreisdiagramm bildet jeweils ein Halbkreis eine Gesamtmenge von 100 % ab. k. A.: keine Angabe

D Kurvendiagramm



Basis (alle Diagramme): Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren

Quelle (alle Diagramme S. 26/27): 17. Shell Jugendstudie: Jugend 2015. TNS Infratest. Gudrun Quenzel, Klaus Hurrelmann, Mathias Albert. Shell Hamburg.

Aufgaben

1. Gegenüber welchen Personengruppen hat die Toleranz zugenommen (+), gegenüber welcher Personengruppe ist sie gleich geblieben (=) und gegenüber welcher hat sie abgenommen (-)? Trage jeweils das passende Symbol (+/=/-) ein. Orientiere dich an dem **Balkendiagramm**.

Personengruppe	Symbol
a) Aussiedlerfamilien aus Russland	
b) homosexuelle Paare	
c) türkische Familien	
d) alte Rentnerehepaare	
e) deutsche Familien mit vielen Kindern	
f) Familien aus Afrika	

2. Kreuze die Aussage an, die aus dem **Säulendiagramm** hervorgeht.

Der Anteil derer, die ...

a) Zuwanderer skeptisch sehen oder gar ablehnen, hat sich seit 2006 verdreifacht.	<input type="checkbox"/>
b) Zuwanderung ablehnen, hat sich seit dem Jahr 2006 um mehr als 20 Prozent verringert.	<input type="checkbox"/>
c) ihre Meinung gegenüber Zuwanderern nicht verändert haben, ist gleich geblieben.	<input type="checkbox"/>
d) über ihre Einstellung zur Zuwanderung keine Angaben gemacht haben, ist gestiegen.	<input type="checkbox"/>



Interaktive Aufgaben:
Argumentierende
Texte vorbereiten

7.5 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme

Ziel eines argumentativen Textes ist es, den Leser von der Richtigkeit einer Meinung zu einem Thema zu **überzeugen**. Um das zu erreichen, muss man stichhaltige Argumente anführen. Es gibt **Pro- und Kontra-Argumente**: Mit einem Pro-Argument äußert man Zustimmung, ein Kontra-Argument drückt Ablehnung aus. Manche Aufgaben verlangen von dir, dass du dich beim Verfassen eines argumentativen Textes vor allem auf **dein Erfahrungswissen** beziehst. Es gibt aber auch argumentative Schreibaufgaben auf der **Grundlage eines Textes**. Dann musst du bei der Argumentation die Textinformationen berücksichtigen.

Der Aufbau eines Arguments

Ein vollständiges Argument besteht aus mindestens zwei Teilen:

- ▶ einer **These** (Behauptung) und
- ▶ einer ausführlichen **Begründung**.
- ▶ Oft bietet es sich an, die Begründung durch ein passendes **Beispiel** anzureichern. Es macht das Argument anschaulicher, lebendiger und interessanter.

Die **Reihenfolge** der einzelnen Bestandteile eines Arguments ist **nicht festgelegt**. Man kann mit einer These beginnen und die Begründung (mit Beispiel) folgen lassen. Es ist aber auch möglich, als Erstes ein Beispiel anzuführen, das man anschließend erläutert (*Was zeigt dieses Beispiel?*). Danach folgt eine Schlussfolgerung; das ist in diesem Fall die These.

Tipp

Besonders „rund“ wirkt ein Argument, wenn es am Anfang und am Ende **von einer These „eingerahmt“** wird. Die These am Schluss dient als Bekräftigung der Anfangsthese. Man sollte nur darauf achten, die These am Anfang des Arguments anders auszudrücken als am Schluss.

Beispiel

Sollten Schüler am Nachmittag einen Nebenjob annehmen?

Zu dieser Frage könnte ein **Pro-Argument** so aussehen:

These

Es ist eine gute Idee, wenn Schüler nachmittags einen Nebenjob annehmen.

Begründung

Veranschaulichung durch **Beispiele**
Weitere Erläuterungen zur Begründung

Denn so verdienen sie ihr eigenes Geld, und wenn sie sich davon hin und wieder etwas Neues kaufen, z. B. ein Kleidungsstück oder ein Videospiel, dann freuen sie sich nicht nur über ihre Einkäufe, sondern sie können auch voller Stolz sagen: „Das habe ich mir selbst erarbeitet!“ Jugendliche, die kein eigenes Geld verdienen, kennen dieses Gefühl nicht. Deshalb kann man es jedem Jugendlichen nur empfehlen, einen Nachmittagsjob anzunehmen.

Schlussfolgerung

(= Bekräftigung der These)

Hinweis: In der Prüfung wird dir in der Regel ein Gliederungsraster vorgelegt, in dem auch der Aufbau der Argumente vorgegeben ist. Halte dich in der Prüfung unbedingt an diesen festgelegten Aufbau.



Formuliere zu der Frage, ob Schüler am Nachmittag einen Nebenjob ausüben sollten, ein **Kontra-Argument**. Achte darauf, dass dein Argument vollständig ist. Benenne die einzelnen Bestandteile in der linken Spalte (vgl. Beispiel S. 82).

Übung 35

Bestandteile	Kontra-Argument

Wenn dir kein **wahres Beispiel** einfällt, um die Begründung in einem Argument zu veranschaulichen, kannst du dir auch eines **ausdenken**. Es sollte aber **glaubwürdig** sein.

Vielleicht gehst du einfach von dir selbst aus, z. B.:

Ich würde mir gern durch einen Nebenjob ein wenig Geld hinzuverdienen. Das könnte ich sparen, um mir davon später meinen Führerschein zu finanzieren.

Tipp

Arten von argumentativen Texten

Unterscheide bei den argumentativen Texten **Stellungnahme** und **Erörterung**:

- ▶ Mit einer **Stellungnahme** äusserst du ausführlich und begründet deine Meinung zu einem Thema. Du beziehst dabei **von vornherein eine bestimmte Position** und gibst diese gleich zu Anfang bekannt. Anschließend führst du zwei bis drei Argumente aus, um deine Haltung zu begründen. Am Schluss formulierst du ein Ergebnis, in dem du deine Meinung noch einmal bekräftigst.

Unterschiede von
Stellungnahme
und Erörterung

1

Unser täglich Rot

Andreas Austilat

Ketchup ist ein unverzichtbarer Begleiter – beim sommerlichen Grillen ebenso wie zur Currywurst. Doch die Soße hat ein Imageproblem. Zu Recht?

¹ Ketchup war streng verboten. Die Mutter kochte alles frisch, auch mal eine Tomatensoße, zumal sie in ihrem schwäbischen Elternhaus jede Menge Tomaten
⁵ im Garten hatten. Aber Ketchup? „Es war ein absolutes No-Go, den über ihr Essen zu schütten.“ So erinnert sich Michael Kempf, mit zwei Michelin-Sternen¹ ausgezeichneter Koch im Berliner Restaurant „Facil“, an seine Kindheit.

Kinder und Erwachsene, Currywurstesser und Feinschmecker, Amerikaner und Franzosen, zwischen ihnen scheint es eine Grenze zu geben, die von dieser
¹⁵ ganz speziellen Tomatensoße markiert wird. In Frankreich wurde 2011 gar ein Gesetz auf den Weg gebracht, das den Ketchupkonsum in Schulkantinen drastisch reduzieren sollte. Zum Schutz der
²⁰ Kinder und der französischen Küche.

In den USA regte dagegen der Landwirtschaftsminister in den 1980er-Jahren an, Ketchup als eingelegtes Gemüse zu deklarieren², was es den Schulen erlaubt hätte, echtes Gemüse in den Kantinen einzusparen. Man wollte verhindern, dass da zu vieles auf den Tellern liegt, das von Kindern sowieso nicht gegessen wird. Der Vorstoß führte zu einer
³⁰ erregten Diskussion und setzte sich nicht durch.

Warum Tomaten gesund sind

Die Debatte hält an. Ketchup gilt manchen Ernährungsexperten als Risikolebensmittel, weil auf 100 Gramm je
³⁵ nach Hersteller bis zu 31 Gramm Zucker kommen können. Dabei ist die Tomate gesund. Vor allem das enthaltene Lycopin schützt vor Krebs- und Herzkrankungen. Und Ketchup kann ziemlich
⁴⁰ viel Lycopin vorweisen, auch und gerade wenn er nicht aus frischen Früchten, sondern aus Tomatenmark oder Konserven gefertigt wurde – das Lycopin wird

⁴⁵ beim Kochen aufgeschlossen und kann dann vom Körper sogar besser verarbeitet werden. Ganz bedauerlich wäre der Verzicht auf Ketchup in der Grillsaison. 80 000 Tonnen verbrauchen die Deutschen im Jahr, einen Gutteil davon im Sommer. Denn die fruchtige Tomatensoße ist nicht nur in Fast-Food-Buden ein beliebter Begleiter, sondern auch zu Fleisch vom Grill. Hinzu kommen zahlreiche Varianten wie Curryketchup oder
⁵⁰ Barbecuesoße. Doch noch führt Tomatenketchup mit 70 Prozent Marktanteil vor all seinen Ablegern.

Ketchup in der Sterneküche

⁶⁰ Michael Kempf hat das häusliche Verbot gut überstanden und bekennt sich heute zum Ketchup. Zwar werde die Soße im „Facil“ kaum nachgefragt, und wenn, dann überwiegend von Kindern. Doch
⁶⁵ Ketchup hat, von vielen Gästen un bemerkt, auch in seiner Sterneküche einen festen Platz. Bei nahezu jedem Soßenansatz im Fleischbereich gibt Kempf zwei bis drei Esslöffel Ketchup hinein,
⁷⁰ statt Tomatenmark. Denn der gebe der Soße einen schönen Glanz, verleihe ihr vor allem den gewünschten Umami-Geschmack, jene geheimnisvolle fünfte Geschmacksrichtung neben süß, salzig,
⁷⁵ bitter und sauer. Im Übrigen sei das keineswegs eine Marotte von ihm. Ketchup hätten sie schon bei Dieter Müller in Bergisch Gladbach verwendet, dem Dreisternekkoch, bei dem Kempf einst
⁸⁰ lernte. [...]

Wie die Tomate in die Flasche kam

In den 1830er-Jahren tauchten die ersten Flaschen Tomatenketchup als Handelsware in amerikanischen Geschäften auf.
⁸⁵ Noch einmal 30 Jahre später begann Henry John Heinz in Pennsylvania damit, eine Meerrettichsoße anzurühren.

1 Auszeichnung für Köche

2 auszuweisen

der kleinen Firma. Worauf aber kommt es Fritz bei seinem Ketchup an? Er verwendet Tomatenmark und passierte Tomaten aus biologischem Anbau. Den
 195 seiner Meinung nach wichtigen Unterschied machen die weiteren Zutaten: auf keinen Fall Branntweinessig, der habe in den Spitzen zu viel Säure und würde die Fruchtnote übertönen. Er nimmt nur
 200 weißen Balsamico. Das Fundament liefert ihm die Gemüsebrühe, das Produkt

ist auch für Veganer geeignet. Wichtig sind das Salz, er nimmt Steinsalz, und die Süße, statt Zucker verwendet er für
 205 den Kiez-Ketchup Agavendicksaft.

Ob sein Produkt nun gut zu Gegrilltem passt, das müssen am Ende andere entscheiden. Fritz isst kaum Fleisch. Immerhin, im Mai hat er 500 Kilo verkauft, das entspricht etwa 2 000 Flaschen. Und
 210 da hatte die Grillsaison noch nicht den Höhepunkt erreicht.

Quelle: Austilat, Andreas: Unser täglich Rot. 08.08.2016.

www.tagesspiegel.de/weltspiegel/sonntag/der-grosse-ketchup-test-unser-taeglich-rot/13976590-all.html

1 Sachtext „Unser täglich Rot“

Aufgaben zum Textverständnis

101 Ergänzen Sie die Informationen zu Michael Kempf.

2 P.

a) Beruf	
b) Name seines Restaurants	
c) Ort seines Restaurants	
d) Ort der Ausbildung	
e) Name des Ausbilders	
f) Auszeichnung	

102 In Michael Kempfs Elternhaus war Ketchup verboten.

2 P.

Notieren Sie

- den Grund für das Verbot.
- die zwei Gründe, warum er für seine Soßen trotzdem Ketchup verwendet.

a) _____

b) • _____

 • _____

- 2 P. 103 Notieren Sie für die folgenden Behauptungen jeweils ein Argument.

Behauptung	Argument
a) Ketchup ist gesund,	weil
b) Ketchup ist ungesund,	weil

- 1 P. * 104 Notieren Sie, warum gekochte Tomaten gesünder als frische Tomaten sind.

- 2 P. * 105 Frankreich und die USA entwarfen unterschiedliche Strategien, um den Ketchupkonsum von Jugendlichen zu beeinflussen.
Notieren Sie jeweils die Strategie und ein damit verfolgtes Ziel.

Land	Strategie	Ziel
a) Frankreich		
b) USA		

- 2 P. 106 Der amerikanische Fabrikant Henry John Heinz hatte großen Erfolg mit seinem Ketchup.
Notieren Sie zwei Gründe für seinen Erfolg.

- _____
- _____

- 2 P. 107 Der Erfolg des Ketchups wird eng mit der Erfindung von zwei Fast-Food-Gerichten verbunden.
Ergänzen Sie dazu die folgende Tabelle.

Erfindung	Jahr	Ort	Anlass
a) Hotdog			
b)	1904		

5 Überarbeiten eines Textes

In den folgenden Informationen über den Spargel sind einige Fehler enthalten. Korrigieren Sie nur den jeweiligen Fehler.

R Rechtschreibfehler

Z Zeichensetzungsfehler

G Grammatikfehler

A Ausdrucksfehler

1 P.	501	Die Spargelstange ist der Stängelspross der Spargelpflanze die zur Familie der Liliengewächse gehört.	Z (Korrigieren Sie direkt im Text.)
1 P.	*502	Viele alt bekannte Sorten werden heute kaum noch angebaut.	R _____
1 P.	*503	Spargelkulturen sollen über viele Jahre gute Erträge bringen, weil der Standort sorgfältig ausgewählt werden sollte.	G (Konjunktion) _____
1 P.	504	Zur Ernte werden die Spargelstangen gestochen, was nach wie vor knüppelharte Handarbeit ist.	A (umgangssprachlich) _____
1 P.	505	Spargel ist ein Gemüse, welches in seinem Geschmack einzigartig und deshalb bei Feinschmeckern voll beliebt ist.	A (umgangssprachlich) _____
1 P.	*506	Früher wurden die Spargelstangen die noch nicht zerkleinert waren relativ umständlich mit den Fingern gegessen.	Z (Korrigieren Sie direkt im Text.)
1 P.	507	Deshalb wurde zum spargelessen immer ein mit warmem Wasser gefülltes Fingerschälchen gereicht.	R _____
1 P.	508	Für die aus heutiger Sicht unsinnig erscheinende Sitte gab es ein einfachen Grund.	G (Kasus) _____
1 P.	509	Wurde der Spargel geschnitten mit dem Messer, fing dieses stark zu rosten an.	G (Satzbau) _____
1 P.	510	Heute können sich Spargelliebhaber über rostfreie Messer freuen und Spargel zu jedem Anlaß bedenkenlos mit Messer und Gabel essen.	R _____

Überarbeiten eines Textes: 10 P.

Fundamentum: 7 P.

*Additum: 3 P.

6 Erstellen eines Schreibplans

Sollte man ein Ehrenamt ausüben?

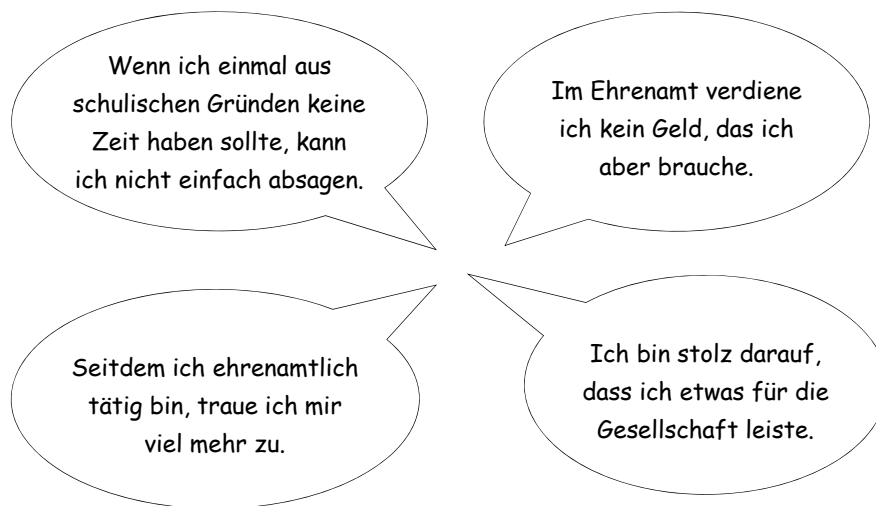
Ihre Klasse hatte im Deutschunterricht die Möglichkeit, sich für ein Erörterungsthema zu entscheiden.

Ihre Wahl fiel auf das Thema „Ehrenamtliche Arbeit“.

In Vorbereitung auf die Erörterung haben Sie sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.

Verfassen Sie eine Erörterung, in der Sie die Vor- und Nachteile der Ausübung eines Ehrenamtes deutlich machen.

Lesen Sie zunächst folgende Meinungen, die Sie bei Ihrer Recherche gefunden haben:



Aufgabe:

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Schreibplan in Form eines Gliederungsrasters. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Entscheiden Sie, welche der beiden vorgegebenen Positionen Sie als These und Gegenthese verwenden wollen. Streichen Sie die jeweils für Ihren Schreibplan nicht zutreffende These und Gegenthese durch.
- b) Leiten Sie aus den vorgegebenen **Meinungen** zwei Pro- und zwei Kontra-**Argumente** ab.
- c) Stützen Sie die Argumente mit jeweils einem Beleg oder Beispiel. Sie müssen dabei auch auf Ihr Alltagswissen und eigene Erfahrungen zurückgreifen.
- * d) Formulieren Sie noch ein weiteres Pro- und Kontra-Argument und stützen Sie jedes mit einem eigenen Beleg oder Beispiel.
- e) Ergänzen Sie stichwortartig Ihre Überlegungen für Einleitung und Schluss des Artikels, wobei der Schluss Ihre Meinung widerspiegeln soll.
- * f) Ziehen Sie ein Fazit und formulieren Sie dementsprechend eine Empfehlung.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK